

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 83 (1976)

**Heft:** 6

**Vorwort:** Muss Arbeitslosigkeit sein?

**Autor:** Trinkler, Anton U.

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Muss Arbeitslosigkeit sein?**

Sie darf nicht sein! Arbeitslosigkeit ist das Resultat einer Unordnung, die Konsequenz eines Ungleichgewichtes. Land und Regierung haben sich in zu grosser Sicherheit gefühlt: «Die konjunkturelle Instabilität, ja sogar die reale Möglichkeit einer eigentlichen Wirtschaftskrise sind voreilig als ausgestorbene Dinosaurier deklariert worden» (Borner). Zweifelsohne: der Lenkung und Kombination der Produktionsfaktoren Boden, Arbeit und Kapital muss wieder eine weit sorgfältigere Behandlung zu kommen. Weil Arbeitslosigkeit für den Arbeitswilligen etwas Furchtbare ist. Die Verdammnis zur Untätigkeit ist weit schlimmer als der Mangel an Geld.

Unsere Schweizer Unternehmungen haben sich in überlegener Zahl während der letzten 18 Monate der bestehenden grossen europäischen Wirtschaftsrezession gut gehalten. Insgesamt waren die Entlassungen nicht allzu umfangreich. Die Zahl der Beschäftigten der Industrie, des Handels und der Bauwirtschaft haben in den letzten zwei Jahren um nicht mehr als sechs Prozent abgenommen, wobei diese Zahl viele Pensionierungen einschliesst. Infolgedessen hat die völlige oder zeitweilige Arbeitslosigkeit zwei Prozent der aktiven Bevölkerung nicht überschritten.

Aber auch das ist zu viel. Mindestens vom Standpunkt der Betroffenen aus gesehen. Es wäre wirklich zu einfach, sie alle als faule Hunde zu apostrophieren. Eine Verbesserung der Lage kann nur durch das Erkennen der sich abzeichnenden tiefgreifenden Strukturwandlungen im sozialen und politischen Fundament der Wirtschaft und des Wirtschaftens erfolgen, mit denen der Bürger, die Unternehmung und die Behörden zusehends vermehrt konfrontiert sind.

Anton U. Trinkler